



zefog 

christlich profiliert
ethisch gut beraten

Qualifizierung Ethikberater*in im Gesundheitswesen

Kurs 2027

Qualifizierung Ethikberater*in im Gesundheitswesen

Ethikberatung in stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens und ambulanten Diensten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie ist einerseits ein Instrument zur Verbesserung der Versorgung von Patient*innen und Bewohner*innen in Krankheit und am Lebensende. Andererseits kann sie das Behandlungsteam und die Angehörigen dabei unterstützen, Wertekonflikte offenzulegen, unterschiedliche Argumente gegeneinander abzuwägen und zu wohlbegründeten Entscheidungen zu kommen.

Aufgabe jeder Ethikberatung ist es, dem erklärten, mutmaßlichen oder natürlichen Willen der betroffenen Personen Geltung zu verschaffen und auf der Seite der medizinischen Indikation die Frage nach der Effektivität der Maßnahme und ihrer Sinnhaftigkeit zu stellen.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.2) anerkannt (Bearbeitungsnummer 005-2018).

Wir bieten Ihnen:

- profundes Basiswissen der Ethik und Anregungen zur Entwicklung der ethischen Kompetenz.
- einen guten Überblick über die wesentlichen ethischen Fragestellungen und die medizinrechtlich relevanten Aspekte in Medizin und Pflege.
- solides Handwerkszeug, um „schwierige“ Gespräche zu moderieren.
- Ideen, wie die Kommunikation mit Kolleg*innen, Patient*innen, Bewohner*innen und Angehörigen gestärkt werden kann.

Ziele der Qualifizierung:

Die Ethikberater*innen ...

- können den Prozess der ethischen Entscheidungsfindung moderieren.
- können innerhalb der Ethik-Fallberatung ein eigenständiges, begründetes Urteil formulieren.
- sind auch angesichts komplexer Fragestellungen in der Lage, die ethisch relevanten Aspekte eines Falles zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.
- sind in der Lage, für häufig wiederkehrende normative Fragestellungen Leitlinien und Empfehlungen zu erarbeiten.
- können Fort- und Weiterbildungsbedarf zu ethischen Fragestellungen auf verschiedenen Ebenen feststellen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen aus Einrichtungen des Gesundheitswesens:

- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Krankenhäuser
- ambulante Pflegedienste
- Hospize

Vorerfahrung, z. B. aus der Mitarbeit in einem Klinischen Ethikkomitee, Ethik-Forum, Ethik-Café oder einer entsprechenden Arbeitsgruppe, ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Inhalte:

- Philosophische Grundlagen der Ethik: Grundbegriffe und Begründungsmodelle
- Prinzipienethik und Care-Ethik
- Modelle zur Durchführung einer Ethikberatung
- Überblick zu ethischen Fragestellungen am Anfang und Ende des Lebens
- „Praktisches Handwerkszeug“ zur Vorbereitung, Durchführung, Protokollierung und Nachbereitung von Ethikberatungen
- Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmacht
- Hinweise zur Implementierung und Qualitätssicherung von Ethikberatung
- Supervidierte Simulation von Ethik-Fallberatungen

Referent*innen:



Prof. Dr. Tanja Henking, LL. M.

ist Professorin für Gesundheits-, Medizin- und Strafrecht an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt.



Dr. Timo Sauer, M.A.

ist Philosoph, Medizinethiker und Trainer (K3) für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM).



Prof. Dr. Carola Seifart

ist Ärztin, Medizinethikerin und Trainerin (K3) für Ethikberatung (AEM). Sie ist Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Marburg.



Dr. Katja Weiske

ist Koordinatorin für Ethik im Gesundheitswesen (AEM) und Mitglied der Geschäftsführung des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Frankfurt a. M.

Voraussetzungen:

- Gute kommunikative und soziale Kompetenz
- Interesse an ethischen Fragestellungen
- Bereitschaft zur Reflexion und Diskussion persönlicher Wertvorstellungen
- Konfliktfähigkeit



Kurstermine:

1. Modul: 8.–9. April 2027

- Tag 1:** Grundlagen der philosophischen Ethik und der Medizinethik (Prof. Dr. Carola Seifart)
- Tag 2:** Theorie und Kontexte der Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

2. Modul: 13.–14. Mai 2027

- Tag 1:** Abwägungskonflikte am Lebensende und am Lebensanfang (Dr. Katja Weiske)
- Tag 2:** Praxis Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer M.A.)

3. Modul: 24.–25. Juni 2027

- Tag 1:** Rechtliche Fragen der Ethikberatung (Prof. Dr. Tanja Henking, LL.M.)
- Tag 2:** Praxis Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer M.A.)

4. Modul: 22.–23. Juli 2027

- Tag 1:** Organisationsethik und Qualitätsentwicklung der Ethikberatung (Dr. Timo Sauer M.A.)
- Tag 2:** Praxis Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

Kosten und Informationen:

- 230 Euro pro Kurstag. In den Kosten sind enthalten: Kursgebühren und -materialien sowie Verpflegung (Kaffeepausen, Mittagessen und Tagungsgetränke). Es kommen Zertifizierungsgebühren bei der Akademie für Ethik in der Medizin hinzu.
- Abendessen, Übernachtung und Frühstück können auf Wunsch zum Preis von 95,30 Euro hinzugebucht werden.
- Hinweis: Zum 1. Januar 2026 wurde durch die Stadt Ludwigshafen am Rhein eine Übernachtungssteuer eingeführt. Sie ist eine örtliche Aufwandssteuer und beträgt 5 Prozent des Nettoübernachtungsgeldes ohne Nebenleistungen. Diese muss durch uns erhoben werden und erfolgt zzgl. zum Kostenbeitrag für die Veranstaltung bei der Rechnungsstellung.
- Die Rechnungsstellung erfolgt nach jedem Modul.
- Hinweis: Für die Zertifizierung ist eine Teilnahme an allen Kursmodulen und die Abgabe von schriftlichen Aufgaben (Falldarstellung und Protokoll) zwischen den Modulen erforderlich.
- Anmeldung per E-Mail an anmeldung@hph.kirche.org oder unter www.zefog.de



christlich profiliert
ethisch gut beraten

Seminarzeiten:

- Tag 1: 10 – 17 Uhr
Tag 2: 9 – 16 Uhr

Fortbildungspunkte:

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende (RbP) bewilligt für die Qualifizierung insgesamt 20 Fortbildungspunkte.

Kontakt:

**ZEFOG – Zentrum für Ethik,
Führung und Organisationsentwicklung
im Gesundheitswesen**

Ansprechpartner: Dr. Jonas Pavelka
E-Mail: pavelkaj@hph.kirche.org
Tel.: +49 621 5999-278

ZEFOG im Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen am Rhein